

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung

des Ortsbeirates Südliche Innenstadt

von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin:	Dienstag, den 25.02.2025
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:15 Uhr
Ort, Raum:	Aula der BBS Wirtschaft I, Mundenheimer Straße 220

Anwesend waren:

Ortsvorsteher

Christoph Heller

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Margot Steeger

Beatrice Wiesner

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Gabriele Deuschel-Deigentasch

Karl-Heinz Hecker

Thomas Klumpp

Andreas Massion

Martina Werkmann-Specht

Ortsbeiratsfraktion FWG Südliche Innenstadt

Jens Brückner

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsfraktion

Heike Heß

Matthias Jurczak

Yousef Mohammad

FDP-Ortsbeiratsmitglied

Lisa Hemmer

BIG-Ortsbeiratsmitglied

Massimo Micheletti

Schriftführer/in

Christiane Balduf

im Ortsbezirk wohnende Stadtratsmitglieder

Thomas Puder

Fatma Yavuz

Entschuldigt fehlten:

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Paul Ludwig

Ortsbeiratsfraktion FWG Südliche Innenstadt

Elke Faulmüller

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht Ortsvorsteher
3. Vorstellung "DB-Maßnahmen Ludwigshafen"
Vorlage: 20240105
4. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 688 "Bürohaus Berliner Platz" - Sachstand zum Satzungsbeschluss
Vorlage: 20250848
5. Aufhebungssatzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 648 "Hochhaus Berliner Platz" - Sachstand zum Satzungsbeschluss
Vorlage: 20250849
6. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Aufnahme der Gehwege und Grünflächen in der Erich-Reimann-Straße in den Frühjahresunterhalt
Vorlage: 20250892
7. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Alkoholverbot Berliner Platz
Vorlage: 20250893
8. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Übersichtsplan über Anstellflächen für die Mietfahräder und E-Scooter
Vorlage: 20250894
9. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Reinigung Paul-Kleefoot-Platz zum Berliner Platz
Vorlage: 20250895
10. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion,
Aufnahme des Kindergarten Von-Weber-Straße in die Umbaumaßnahmen
Vorlage: 20250896
11. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Einweihung Knödelbrunnen
Vorlage: 20250897
12. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
"Leben im Sanierungsfall"— Heinigstraße
Vorlage: 20250898

13. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Umzug Anna-Freud-Schule
Vorlage: 20250900
14. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Gebäude des Fachbereichs 4 der Hochschule Ludwigshafen
Vorlage: 20250901
15. Information zur seismischen Bodenuntersuchung im Rahmen des Geothermie-Vorhaben
der BASF
Vorlage: 20250936

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ortsbeirat Südliche Innenstadt war beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung öffentlicher Teil wurde der Tagesordnungspunkt TOP 3 von der Tagesordnung genommen.

TOP 15 wurde vorgezogen nach TOP 1.

Es waren anwesend:

Herr Küssner, Bauprojektgesellschaft Ludwigshafen mbH

Herr Fanelisa, BASF
Herr Neumann, BASF
Herr Franzen, Vulcan Energy
Frau Mai, Vulcan Energy

Herr Trojan, Stadtplanung 4-12
Herr Rossmanneck, Stadtplanung 4-12
Herr Bierwagen, Vorhabensträger
Herr Nachtrieb, Fa. Klaus Nachtrieb Stadtplanung

Vertreter der Presse:
Herr Gierescher, Rheinpfalz

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger fragt nach dem Sachstand der bereits am 22.06.2013 abgebrannten Lagerhalle auf der Parkinsel. Ebenfalls möchte er wissen, ob der neue Hafenchef, Herr Vogt, bereits Pläne hat?

Der Ortsvorsteher, Herr Heller, teilt mit, dass es kein fertiges Konzept gibt. Die Verwaltung ist mit den Hafенbetrieben in sehr guten Gesprächen und wir nähern uns immer mehr an. In überschaubarer Zeit werden wir hören, wie es werden wird und was es werden soll.

Die Hafенbetriebe sowie auch die Stadt Ludwigshafen, haben sehr großes Interesse, das Grundstück zu entwickeln.

zu 2 Bericht Ortsvorsteher

1.

Modernisierung Weiße Hochstraße

- Sperrung der Auf- bzw. Abfahrtsrampe östlich der Pylonbrücke der B 37 um diese Rampen zu sanieren-

Herr Küssner von der Bauprojektgesellschaft Ludwigshafen mbH, Leiter Hochstraßen, informierte ausführlich anhand einer Power-Point-Präsentation Ludwigshafens Hochstraßen sowie die Modernisierung der Weißen Hochstraße. Es sollen die Auf- und Abfahrtsrampen östlich der Pylonbrücke der B 37 gesperrt werden, um diese zu sanieren.

Offene Fragen wurden ausführlich von Herrn Küssner beantwortet.

Die Vorlagen sind im Ratsinformationssystem einzusehen.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt bedankt sich herzlich und nimmt dies zu Kenntnis.

2.

Herr Heller verliert die fehlende Stellungnahme zu den gestellten Fragen der Grünen-Ortsbeiratsfraktion (TOP 5)

- Verbesserung der Verkehrssicherheit durch geeignete Maßnahmen an der Kreuzung Rubensstraße / Lagerhausstraße-

Diese lag der Ortsbeiratssitzung am 28.01.2025 nicht vor.

Der Bereich Straßenverkehr 2-15 nimmt wie folgt Stellung:

Für die besagte Örtlichkeit wurde bereits am 20.12.2024 eine verkehrsrechtliche Maßnahme (VZ 299 – Zickzacklinie) angeordnet.

Durch diese Maßnahme werden die Sichtverhältnisse und in der Konsequenz die Verkehrssicherheit im Kreuzungsbereich Rubensstraße/Lagerhausstraße verbessert.

Anbei noch ein Auszug der Anordnung vom 20.12.2024 für eine bildliche Darstellung der Anpassung:

Anordnung:

Zur Ermöglichung der Einfahrt bzw. Ausfahrt der LKW's in die Rubensstraße 2, soll vor der Hausnummer 2 gem. Skizze VZ 99 angebracht werden.



Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt nimmt dies zur Kenntnis.

3.

Der Ortsvorsteher verliest die fehlende Stellungnahme zu den gestellten Fragen der CDU-Ortsbeiratsfraktion TOP 13

– Sanierungsmaßnahmen im Jahr 2025 -

Diese lag der Ortsbeiratssitzung am 28.01.2025 nicht vor.

Der Bereich Tiefbau 4-14 teilt mit:

Straßenunterhalt:

Aktuell befinden sich folgende Straßenunterhaltsprojekte in Planung:

Süd

- Otto-Dill-Straße (10-Jahres-Planung)
- Richard-Dehmel-Straße (Realisierung in 2026 geplant)

Mitte

- Havering-Allee (Bearbeitung durch Bauprojektgesellschaft)
- Ludwig-Bertram-Straße (Realisierung in 2026 geplant)

Straßenausbau:

Aktuell befinden sich folgende Straßenausbauprojekte in Planung:

Süd

- Von-Weber-Straße (Vorplanung)
- Mundenheimer Straße (Förderverfahren, Realisierung in 2026 geplant)
- Heinrich-Heine-Straße (ab 2026)

Mitte

- Berliner Straße (Vorplanung)
- Wredestraße (Vorplanung, Realisierung nach Fertigstellung Polizeipräsidium)
- Friedrich-Lux-Straße (Vorplanung, Abstimmung Variante)
- Bahnhofstraße (ab 2026)
- Bgm.-Kutterer-Straße (ab 2026)
- Heinigstraße (Bearbeitung durch Bauprojektgesellschaft)
- Jägerstraße (Bearbeitung durch Bauprojektgesellschaft)
- Passadenallee (Bearbeitung durch Bauprojektgesellschaft)

Neben den oben genannten Sanierungsmaßnahmen sollen zudem folgende provisorischen Verkehrsflächen erstmalig als qualifizierte Straßen hergestellt werden:

- Max-Bill-Straße
- August-Macke-Straße

Für Fragen steht Ihnen der zuständige Bereichsleiter Björn Berlenbach (4-14@ludwigshafen.de) gerne zur Verfügung.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt nimmt dies zur Kenntnis.

zu 3 Vorstellung "DB-Maßnahmen Ludwigshafen"

TOP 3 wurde von der Tagesordnung genommen.

zu 4 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 688 "Bürohaus Berliner Platz" - Sachstand zum Satzungsbeschluss

Herr Rossmanneck, Städtebaulichen Planung Mitte, Entwurfsbearbeitung und Bauberatung 4-125 informierte ausführlich anhand einer Power-Point-Präsentation über den Sachstand zum Satzungsbeschluss – Vorhabensbezogener Bebauungsplan Nr. 688 „Bürohaus Berliner Platz“.

Offene Fragen wurden ausführlich von Herr Rossmanneck sowie von Herrn Bierwagen (Vorhabensträger) beantwortet.

Die Power-Point-Präsentation ist im Ratsinformationssystem einzusehen.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt herzlich für die Präsentation und nimmt diese zur Kenntnis.

**zu 5 Aufhebungssatzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 648
"Hochhaus Berliner Platz" - Sachstand zum Satzungsbeschluss**

Herr Rossmanneck, Herr Rossmanneck, Städtebaulichen Planung Mitte, Entwurfsbearbeitung und Bauberatung 4-125, informierte ausführlich anhand einer Power-Point-Präsentation über den Sachstand zum Satzungsbeschluss – Vorhabensbezogener Bebauungsplan Nr. 648 „Hochhaus Berliner Platz“.

Offene Fragen wurden ausführlich von Herr Rossmanneck sowie von Herrn Bierwagen (Vorhabensträger) beantwortet.

Die Power-Point-Präsentation ist im Ratsinformationssystem einzusehen.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt herzlich für die Präsentation und nimmt diese zur Kenntnis.

**zu 6 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Aufnahme der Gehwege und Grünflächen in der Erich-Reimann-Straße in
den Frühjahresunterhalt**

Es liegt noch keine Stellungnahme der Verwaltung vor. TOP 6 wird auf die nächste Ortsbeirats-sitzung am 10.06.2025 verlegt.

**zu 7 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Alkoholverbot Berliner Platz**

Der Bereich Öffentlich Ordnung 2-14 nimmt wie folgt Stellung:

Die SPD-Ortsbeiratsfraktion im Ortsbeirat Südliche Innenstadt fordert die Verwaltung auf, ein Alkoholverbot für den Berliner Platz zu erlassen.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass ein generelles Alkoholverbot ordnungsrechtlich nur zulässig ist, wenn hinreichende Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass das verbotene Verhalten, mithin der Konsum von Alkohol, regelmäßig und typischerweise zum Eintritt von Schäden, etwa in Folge von alkoholbedingten Gewaltdelikten, führt.

Im Jahre 2008 beim erstmaligen Erlass einer Alkoholverbotsverordnung reagierte die Stadt auf eine deutliche Zunahme der Gewalt unter Jugendlichen auf dem Berliner Platz. Ausweislich der polizeilichen Kriminalstatistik gab es immer wieder Schlägereien unter alkoholisierten Heranwachsenden.

Präventive Maßnahmen der Gastronomen und verstärkte gemeinsame Kontrollen durch den Kommunalen Vollzugsdienst und die Polizei führten damals zu keiner Verbesserung. Durch den jährlichen Erlass einer Alkoholverbotsverordnung konnte dann die Zahl der – mutmaßlich alkoholbedingten – Straftaten auf dem Berliner Platz deutlich reduziert werden (von über 400 auf unter einhundert Taten pro Jahr).

Die damalige Situation war gänzlich konträr zur heutigen Lage auf dem Berliner Platz. Damals gab es im Umfeld drei große Diskotheken und ein Kino. Mehrere Jugendgruppen und auch zahlreiche der Obdachlosen- und Alkoholiker-Szene angehörige Personen verbrachten ihre Freizeit auf dem Platz, am Wochenende wurde vor dem Diskobesuch ‚vorgeglüht‘.

Voraussetzung gemäß Rechtsprechung für den Verordnungserlass ist, dass auf Grund von Alkoholeinfluss regelmäßig Straftaten und Ordnungswidrigkeiten von erheblicher Bedeutung begangen werden. Dies ist aus Sicht der Verwaltung in Bezug auf die Ordnungswidrigkeiten momentan auf dem Berliner Platz nicht der Fall. Die die Straftaten betreffenden Zahlen wurden bei der zuständigen Polizeiinspektion Ludwigshafen 1 a angefordert.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis. Wir machen darauf aufmerksam, dass die Berichte, die wir von der Ludwigstraße und Berliner Platz hören, nicht so sind, dass man sich entspannen kann.

Gleichzeitig verweisen wir darauf, sollte es sich bewahrheiten, dass wir ein Alkoholverbot brauchen, wir heute schon darum bitten, dass dies dann auch sehr schnell umgesetzt wird.

Wir bitten um zeitnahe Berichterstattung, wie sich die Entwicklung Ludwigstraße, auch um den Bereich Netto und rund um den Berliner Platz entwickelt, um dann handeln zu können oder wenn nötig, das Alkoholverbot an geänderte Grundlagen anpassen zu können.

**zu 8 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Übersichtsplan über Anstellflächen für die Mietfahrräder und E-Scooter**

Der Bereich Stadtplanung 4-12 nimmt wie folgt Stellung:

Die Abstellflächen für Mietfahrräder und E-Tretroller sind bereits auf den Internetseiten der Stadt eingestellt. Hier der entsprechende Link zum Stadtplan und ein entsprechender Screen-Shot: <https://stadtplan.ludwigshafen.de/>

Bezüglich der Einstellung der Karten in der von der LUKOM betriebenen LU.DIGITAL-App haben wir den Antrag an die LUKOM weitergeleitet.

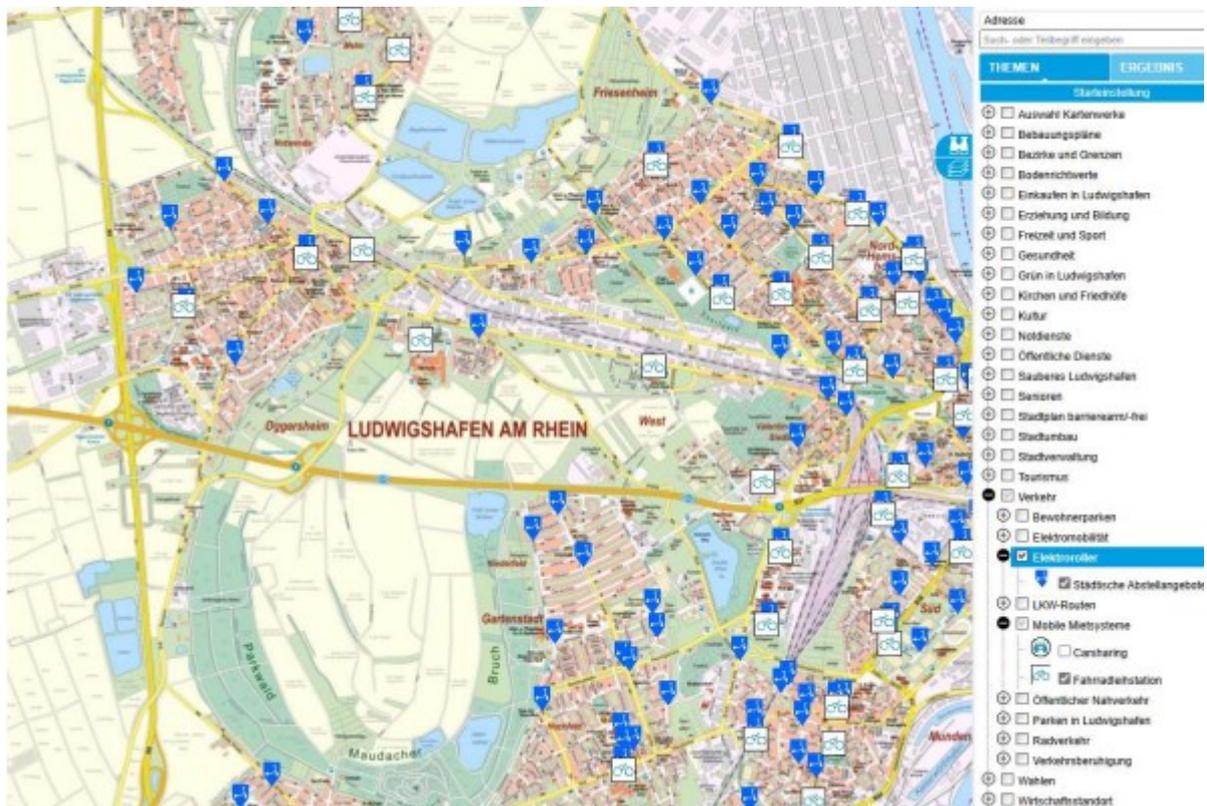
Die Lukom antwortet uns hierzu:

„Die Aufarbeitung der Daten, um sie in der App darzustellen, wäre unverhältnismäßig teuer, eine Schnittstelle zum Stadtplan müsste geschaffen werden. Die Kosten, um eine Datenredundanz herzustellen sind unverhältnismäßig.“

Man kann bereits heute mit dem Smartphone auf den städtischen Stadtplan zugreifen und die Daten abrufen. Dazu benötigt es keine zusätzliche Darstellung in der App.“

Für Fragen steht Ihnen der zuständige Bereichsleiter Herr Bentz

(Email: 4-12@Ludwigshafen.de) gerne zur Verfügung.



Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt nimmt dies zur Kenntnis.

**zu 9 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Reinigung Paul-Kleefoot-Platz zum Berliner Platz**

Der Bereich Stadtreinigung 4-22 nimmt wie folgt Stellung:

Der Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL), Bereich Entsorgungsbetrieb und Verkehrstechnik, Abteilung Stadtreinigung und Winterdienst ist u. a. für die satzungsgemäße Reinigung von öffentlichen Straßen und Plätzen im Stadtgebiet Ludwigshafen zuständig.

Ergänzend zur satzungsgemäßen Turnusreinigung werden wir das in der Anfrage so bezeichnete „Dreckeck“ am Paul-Kleefoot-Platz einmal zusätzlich reinigen.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt bedankt sich recht herzlich.

**zu 10 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion,
Aufnahme des Kindergarten Von-Weber-Straße in die Umbaumaßnahmen**

Der Bereich Kindertagesstätten 3-15 nimmt wie folgt Stellung:

Der Auftrag zur Prüfung der Kita auf Umbau und Erweiterung oder erforderlicher Abriss und Neubau zur Erhöhung der Platzkapazitäten wurde bereits im Februar 2024 an die Gebäudewirtschaft erteilt.

Ein Ergebnis liegt dem Bereich Kindertagesstätten noch nicht vor.

Der Bereich Zentrale Vergabestelle und Baukoordination teilt mit:

Herr Thewalt benötigt noch div. Angaben von BfB (Frau Stöcklin) zur Freigabe. Da die Mitarbeiterin bis 04.03.2025 nicht im Büro ist, kann somit die Stellungnahme nicht fristgerecht abgeschlossen werden. TOP 10 muss auf die nächste Ortsbeiratssitzung am 10.06.2025 verschoben werden.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt erwartet eine Antwort bis zur nächsten Ortsbeiratssitzung am 10. Juni 2025.

**zu 11 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Einweihung Knödelbrunnen**

Der Bereich Grünflächen und Friedhöfe 4-21 teilt mit:

Die Inbetriebnahme des Knödelbrunnens kann voraussichtlich Ende März 2025 erfolgen.

Die Ursache hierfür sind die noch ausstehenden Restarbeiten, welche ausschließlich bei wärmeren Außentemperaturen erfolgen können.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt wird auf jeden Fall eine Einweihung machen oder er bekommt eine Einweihung gemacht, dann wird dieser auch anwesend sein.

**zu 12 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
"Leben im Sanierungsfall"— Heinigstraße**

Der Bereich Bauaufsicht 4-17 teilt mit:

1. Frage:

Welche Schritte haben die Stadtverwaltung und Ihre Töchter bisher unternommen, um die unhaltbaren Zustände in diesem Haus zu beseitigen?

Antwort zu Frage 1:

Dem Bereich Bauaufsicht liegen für das genannte Objekt keine baurechtswidrigen Zustände vor, welche öffentlich-rechtlich zu verfolgen sind, die Verantwortlichkeit liegt hier beim Eigentümer.

2. Frage:

Welche weiteren Schritte sind geplant, um eine tatsächliche Verbesserung der Zustände im Haus zu erreichen?

Antwort zu Frage 2:

Die aufgezeigten Mängel sind zwar sanierungsbedürftig, jedoch privatrechtlich zu klären. Der Bereich Bauaufsicht hat aktuell keine Handhabe um rechtliche Schritte zu den genannten Problemen einzuleiten. Falls die Heizungsanlage wiederholt nicht ordnungsgemäß betrieben wird, würde dies mit dem zuständigen Bezirksschornsteinfeger weiterverfolgt werden.

3. Frage:

Welche weiteren „Problem-Immobilien“ haben die Stadt und Ihre Töchter in der Südlichen Innenstadt bisher identifiziert (z.B. durch nicht bezahlte Grundsteuern, u.ä)?

Antwort zu Frage 3:

Nicht bezahlte Grundsteuern sowie mögliche Insolvenzverfahren obliegen nicht der Bauaufsicht.

4. Frage:

Welche Vorhaben plant die Stadt, um die Verantwortlichen von „Problem-Immobilien“ zur Rechenschaft zu ziehen (z.B. Stellen eines Insolvenzantrags bei nicht bezahlter Grundsteuer, u. ä.?)

Antwort zu Frage 4:

siehe Antwort 3

5. Frage:

Wäre die städtische Wohnbaugesellschaft GAG bereit und in der Lage z.B. im Rahmen eines Förderprogramms solche „Problem-Immobilien“ zu übernehmen und zu sanieren?

Antwort zu Frage 5:

Kann von der Bauaufsicht nicht beantwortet werden, wir empfehlen die Fragestellung an die GAG zu richten.

Für Fragen steht Ihnen die zuständige Bereichsleiterin Silke Pohle-Thau (E-Mail: 4-17@ludwigshafen.de) gerne zur Verfügung.

Stellungnahme der GAG zu Frage 5

Grundsätzlich ja. Es bedarf einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung im Einzelfall

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt nimmt dies zur Kenntnis.

**zu 13 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Umzug Anna-Freud-Schule**

Der Bereich Schulen 3-13 teilt folgendes mit:

Der Umzugstermin der BBS Sozialwesen, Gesundheit und Hauswirtschaft (Anna-Freud-Schule) fällt in die Zuständigkeit des Rhein-Pfalz-Kreises und ist abhängig von der dortigen Zeitplanung. Nach aktueller Kenntnis des Bereichs Schulen scheinen sich die Anzeichen zu verdichten, dass der Umzug frühestens zum Schuljahr 2029/2030 stattfinden wird.

Die Nachnutzung des Gebäudes ist aufgrund des Zeithorizonts noch nicht abschließend festgelegt. Durch den Umbau der überdachten Pausenhalle der Brüder-Grimm-Grundschule konnten zum aktuellen Schuljahr neue Klassenräume geschaffen werden. Bis zur Fertigstellung des Erweiterungsbaus verfügt die Schule somit über ausreichend Schulraum.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt nimmt dies zur Kenntnis.

**zu 14 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Gebäude des Fachbereichs 4 der Hochschule Ludwigshafen**

Der Bereich Schulen 3-13 teilt mit:

Das Gebäude wurde bereits 2023 besichtigt und ist stark sanierungsbedürftig. Zusammen mit ungünstigen Raumzuschnitten und fehlender Außenflächen ist eine sinnvolle schulische Nutzung im jetzigen baulichen Zustand ausgeschlossen.

Der Bereich Gebäudewirtschaft 4-13 teilt mit:

Das oben beschriebene Gebäude befindet sich in der Kaiser-Wilhelm-Straße 44 und steht nicht im Eigentum der Stadt Ludwigshafen, weshalb 4-13 keine Nachnutzung bekannt ist. Informationen zum Thema ISEK kann u.U. der Bereich 4-12 liefern.

Der Bereich Stadtplanung 4-12 teilt mit:

Dem Bereich Stadtplanung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung ist die grundsätzliche Thematik bekannt, dass bisher keine Folgenutzung nach dem Rückzug der Hochschule vom Standort in der Maxstraße feststeht. Aufgrund der zentralen Lage und der städtebaulichen Bedeutung des Objekts wurden bereits erste Abstimmungen vorgenommen, wie der Problematik begegnet werden kann.

Wir bitten die Anfrage zurückzustellen und werden den Ortsbeirat frühzeitig über die weiteren Entwicklungen informieren.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt wird laut Rückmeldung des Ortsvorstehers, auf jeden Fall mitgenommen.

Nachfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion:

Der Bereich außen rum ist extrem ungepflegt und im Moment verdreckt. Es wäre dringend geboten, dort auf den Eigentümer einzuwirken, dass zumindest solange nicht klar ist, was daraus wird, dort auch saubergemacht wird.

zu 15 Information zur seismischen Bodenuntersuchung im Rahmen des Geothermie-Vorhaben der BASF

TOP 15 wird vorgezogen nach TOP 1

Der Ortsvorsteher, Herr Heller, Herr Fanelsa und Herr Neumann (Vertreter der BASF) führten in das Gespräch – Informationen zur seismischen Bodenuntersuchung im Rahmen des Geothermie-Vorhaben der BASF ein.

Herr Franzen und Frau Mai (Vertreter von Vulcan Energy) informierten ausführlich anhand einer Power-Point-Präsentation über den aktuellen Stand sowie die kommenden Schritte des Geothermie-Vorhabens in Ludwigshafen.

Offene Fragen wurden ausführlich von Seiten der BASF sowie von Vulcan Energy beantwortet.

Die Power-Point-Präsentation ist im Ratsinformationssystem einzusehen.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt bedankt sich herzlich für die Informationen und nimmt diese zur Kenntnis.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der/die Vorsitzende um
19:15 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 20.03.2025

Christiane Balduf
Schriftführer/in

Christoph Heller
Vorsitzende/r